

Zusammenfassung der Gruppenarbeit im Rahmen der Auswertungssitzung am 11. Februar 2010

	Projektleitung	Verwaltung	Politik	BürgerInnen/Gäste
Öffentlichkeitsarbeit	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erkennbarkeit unterschiedlicher Broschüren optimieren Überarbeitung des Designs Wiederholungen von Inhalten des Vorjahres vermeiden Anreize für Onlinebeteiligung schaffen Erschließen neuer Medien Großdrucke für Senioren bzw. Lesezeichen Lupe 	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Öffentlichkeitsarbeit wie bisher beibehalten, war gut <p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bürgerinfo mittels Postkarten an die Bürgerinnen und Bürger 	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gute Qualität und Aktualität des Internetauftritts Presseveröffentlichungen zu Meilensteinen beibehalten <p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Flugzettel bei Ortsteilfesten und kulturellen Aktivitäten Resonanzhöhung bei den Bürgerversammlungen durch die Ankündigung über Vereine und Politik Termine der Bürgerversammlungen in den Sozialräumen intensiver bewerben Rechenschaftslegung über angenommene Vorschläge im Internet Eigener Rechenschaftsbericht zum Verfahren 	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lob an die Projektleitung und die daran beteiligten Personen, Stringenz der Öffentlichkeitsarbeit Öffentlichkeitsarbeit war gut und breit gefächert; guter Einbezug der Tageszeitungen „mehrgleisige“ Information der Bürger in den Gemeinden (per Post, Internet, über Gemeindevertretung) Die Nutzung der „EVENTS“ <p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Grüne (Rechenschaft) mit einbeziehen Stärkere Bewerbung der dez. Bürgerversammlungen Ein eigenes Corporate Design für den BüHH -> Abgrenzung zur Stadtverwaltung Besser Erklärung des BüHH -> häufige Fehlannahme BüHH = städtischer Haushalt Erhöhung der Jugendbeteiligung -> „provizieren“ Beilagen in PNN/MAZ Langsames Laden der Website beheben, bzw. Tabfunktion einrichten
Arbeit im PT und RT	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Langfristige Festlegung der Termine für mehr Planungssicherheit 	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fortsetzung der Zusammenarbeit wie bisher Zusammenarbeit im Projektteam ist sehr gut, insbesondere die Vorbereitungsarbeiten 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vorzeitiger Versand der Arbeitsmaterialien für die PT-Sitzungen zur besseren Vorbereitung (min. 1 Tag) Festsetzung und Durchsetzung von Vertretungsregeln für VertreterInnen der Politik im Projektteam 	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gute Organisation der Arbeit <p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Änderung bei der Vorbereitung der RT-Sitzung, so dass die BürgerInnen auch ohne „Amtsverständnis“ die Vorschläge zuordnen können, z.T. Probleme den Vertretern der einzelnen GBs zu folgen Anfängliche Bekanntgabe aller Termine <p><u>Bemerkung:</u> Projektteam als reine Überwachungsinstanz, da das Verfahren von A-Z festgelegt ist. „Als Bürgervertreter hat man das Gefühl, dass man über seine bloße Anwesenheit hinaus, kaum etwas bewegen kann.“</p>
Bürgerversammlungen	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Übersichtlichkeit der Postvorschläge 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p>Anzahl der BV</p> <ul style="list-style-type: none"> Angesichts der Teilnehmerzahlen erscheint eine zentrale BV ausreichend. <p>Veranstaltungsorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzung der Bürgerhäuser oder zentrale Treffpunkte 	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der BV beibehalten <p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p>Veranstaltungsorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Kleinteiliger – näher an den Bürger z. B. in den Bürgerhäusern 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p>Anzahl der BV</p> <ul style="list-style-type: none"> mehr Bürgerversammlungen gut, aber kleinteiliger <p>Veranstaltungsorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung der guten Anbindung an den Nahverkehr

Konzept	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Festes Budget ▪ Neukonzipierung der Beteiligungsgegenstände 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p><u>BüHH- Budget</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Festes Budget dringend erforderlich <p><u>Zeitschiene</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Früherer Beginn des BüHH 2011 sollte, da die Haushaltsvorbereitungen der Verwaltung für 2011 früher als 01.2011 abgeschlossen sein werden. 	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Konzept sollte für zwei Jahre beibehalten werden. <p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p><u>Beteiligungsgegenstände (BG):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beteiligungsgegenstände auswählen, die ein eigenes Investitionsbudget erhalten ▪ Möglichst hohe Zahl an BG (alle freiwilligen Aufgaben) <p><u>BüHH-Budget</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilbudgetierung prüfen 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p><u>BüHH-Budget:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Budget <p><u>Beteiligungsgegenstände (BG):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersichtlichere Gestaltung der BGs , evtl. eingrenzen bzw. anders thematisch aufteilen ▪ Abschaffung der BG → BG offen, lassen für alle wichtigen Probleme der Bürger ▪ BG besser kommunizieren, um bei einer steigenden Quantität auch die Qualität zu gewährleisten
Verfahren	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p><u>Qualität der Vorschläge / Nutzen für Teilnehmer</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung der thematisierten Inhalte unklar, warum trotzdem z.B. Straßenvorschläge? → ca. 37% aller Vorschläge keinem BG zuzuordnen ▪ Primar-Nutzen für Teilnehmer ist Umsetzung des eigenen Anliegen → wie wirkt sich ▪ eine (negative) Antwort der Verwaltung auf diesen Nutzen aus? <p><u>Umgang mit Bürgervorschlägen / Transparenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachvollziehbarkeit des Vorschlagsverlaufs ausreichend? (siehe Info-Briefe) ▪ Antwortdokumente auch auf Fachbereichverantwortlichen personalisieren! (Minimierung des Aufwands für FBs / dafür müssen aber Antwortschreiber durch GB-Vertreter benennen) lassen (NICHT: ein riesiges Dokument für einen GB!) <p><u>Zeitfenster einzelner Projektphasen anpassen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlängerung / Verkürzung von Bürgerbeteiligungsphasen? ▪ Verlängerung von Phasen der Verwaltungsarbeit (Einschätzungen zu LVBB) <p><u>Int. Kommunikation Verwaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartner: 101! ▪ Notwendigkeit des Projekts deutlich machen – es geht NICHT um Mehrarbeit! 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p><u>Umgang mit den Bürgervorschlägen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualität der Vorschläge ist differenziert; Beantwortung aller Vorschläge führt zu einer Überlastung der Verwaltung → zentrale Antwort ▪ System der Rückantworten effizienter gestalten → Jeder Vorschlag eine Antwort, nicht berücksichtigte Vorschläge jedoch nur eine kurze Antwort ▪ nur Eingangsbestätigung, keine Beantwortung → zu großer Aufwand ▪ Stellungnahme nur für die besten „40“ ▪ Die Antwortgarantie ist bei weiter steigender Beteiligung nicht zu halten ▪ Statt Beantwortung der Einzelvorschläge andere Kommunikation der Ergebnisse z.B. Sammeln der Themen und Umgang damit an die Öffentlichkeit geben ▪ Auswahlverfahren verdeutlichen → was dazu führt, dass Vorschläge in die Votierung gelangen, oder nicht <p><u>Interne Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstärkung des Interesses in den Organisationseinheiten der LHP ▪ Den Mitarbeitern der Verwaltung den Bürgerhaushalt näher bringen ▪ transparente Rechenschaftslegung für die Verwaltung per Mail an alle Mitarbeiter 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung kontrollierbarer gestalten damit nicht zielgerichtet ein Projekt von einer Gruppe nach vorn gesetzt wird ▪ Stadtteilbudgets ▪ Beteiligung an Investitionsentscheidungen (bzw. Priorisierung) ▪ Frühere Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger (Informations- und Diskussionsveranstaltung) ▪ Drucksachennr. Für die „LBB“ (in Arbeit) 	<p><u>Unbedingt beibehalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bitte weiterhin antworten, wenn auch standardisiert → auch ein schriftliches „Nein, zu teuer“ als Musterbrief hilft den Bürgern, sich ernst genommen zu fühlen. ▪ Angabe der entstehenden Kosten im Falle einer Umsetzung in den Broschüren → vermitteln Einblick in die Kosten <p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p><u>Abstimmungsmodalitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Generalabstimmung für Stadt und Land ist problematisch durch unausgewogene Verteilung der WählerInnen ▪ Entweder periphere Gemeinden aus der Abstimmung ganz herausnehmen oder Voten proportional zur WählerInnenzahl bewerten ▪ „Priorisierung als immer noch recht subjektive Sache in diesem objektiven Verfahren.“ <p><u>Umgang mit Bürgervorschlägen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrenzte Qualität der eingebrachten Vorschläge → Sortierung durch Vorauswahl? ▪ Steigerung der Vorschlagsqualität durch das Daraufhinweisen, dass jeder Wunsch auch finanzierbar sein muss, bzw. dass unbezahlbare Vorschläge das Ansehen des ganzen Projekts in Frage stellen. ▪ Analyse der Bearbeitung der Vorschläge der jeweiligen Bürgerhaushalte ▪ Reduzierung des FB Aufwands bei steigender Anzahl der Vorschläge → z.B. Ankreuzoption, ob eine Antwort erwünscht wird anbieten

Sonstiges	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung der Förderbarkeit des Bürgerhaushaltes (siehe Jena-> Förderung im Rahmen des EFRE-Fonds) 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand bei der Beantwortung der Einzelvorschläge ▪ spezielle BG-> hohe Vorschlagsanzahl u. sehr abstimmungsintensiv in der Beantwortung bzw. Koordinierung der Beantwortung -> diese Personalkosten wären eigentlich den Projektkosten zu zuschlagen ▪ Personalaufwand bei Öffentlichkeitsarbeit sehr zeitintensiv 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Müssen Bürger eine Antwort erhalten? ▪ Wieweit wird der Bürgerhaushalt dem Haushalt gerecht? ▪ Hoher Zeitaufwand aller Beteiligten in Bezug zur Relation von Nutzen und Aufwand 	<p><u>In Betracht ziehen:</u></p> <p><u>Schulprojekt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkere Beteiligung u. Fokussierung auf junge Altersgruppen -> Zusammenarbeit mit Jugendeinrichtungen u. Schulen, z.B. gesonderte Versammlung mit interessierten Schulen ▪ Zusammenarbeit mit dem FB Schule z.B. Projektvorstellung ▪ Initiieren von Umfragen in Schulen/Jugendeinrichtungen bzgl. BüHH
------------------	--	--	--	---